

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 30.06. – 06.07.2024 das Seminar „Die Azoren – Am äußersten Rande Europas mitten im Atlantik“ mit der Seminarnummer 847324 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt für die Tage Montag bis Freitag als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung
- **Niedersachsen** (gemäß VA.-Nr.: B24-122567-29 vom 18.07.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 61361 vom 10.08.2023, die Anerkennung ist gültig von Montag-Freitag).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-0957 vom 31.08.2023, die Anerkennung ist gültig von Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 29.06.2026)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/30443 vom 08.09.2023, die Anerkennung ist gültig von Montag – Freitag)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72 – 124550 vom 03.11.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 30.06.2026).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Die Azoren – Am äußersten Rande Europas mitten im Atlantik
Ort: Angra do Heroísmo | Terceira | Azoren | Portugal
Dozent: Hans-Peter Heilmair
Datum: 30.06. – 06.07.2024 (Seminartage: 01.07. – 05.07.2024)

Sonntag

Individuelle Anreise nach Angra do Heroísmo

18.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Montag

09.00 – 10.15 Uhr Einführung in das Programm, Vorstellung und Kennenlernen, Erwartungsklärung, Organisatorisches

10.30 – 12.00 Uhr „Atlantische Perspektiven – Die Azoren als Peripherie oder als Mittelpunkt“. Zur regionalen und universalen Verortung der Azoren

12.15 – 13.15 Uhr Das EU-Konzept der ultraperipheren Regionen. Bedeutung und Auswirkungen auf die betroffenen Regionen am Beispiel der makaronesischen Inselgruppen

15.00 – 17.00 Uhr Strategische Bedeutung der Insel Terceira früher und heute: Von der Bedeutung in kolonialen Zeiten bis zum transatlantischen Versorgungszentrum

17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags

Dienstag

09.00 – 10.30 Uhr Zuordnungskategorien und Bezugspunkte für die Azoren im Wandel der Zeit: Im Spannungsfeld zwischen Portugal, der EU, Makaronesien und den USA.

11.00 – 13.00 Uhr Deutsch-azorianische Beziehungen. Zum Stellenwert Deutschlands auf den Azoren und zur azorianischen Community in Deutschland und in anderen europäischen Ländern.

15.00 – 16.15 Uhr Zum Stellenwert von Religiosität auf den Azoren am Beispiel des Heilig-Geist-Kultes.

16.15 – 17.15 Uhr Fortsetzung des Themas im Rahmen einer Exkursion zur Stätte „Império da Caridade“.

18.00 – 18.30 Uhr Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags

Mittwoch

09.00 – 11.00 Uhr Monokultur im Wandel der Zeit auf den Azoren: Vom Weizen über Tee und Ananas zur Milchwirtschaft. Zur wirtschaftlichen Bedeutung der azorianischen Land- und Viehwirtschaft und zur Abhängigkeit von EU-Fördergeldern.

11.45 – 13.15 Uhr Erdbeben und Vulkanismus: Im Bann der Naturgewalten in einer modernen Welt. Aktuelle Forschungsperspektiven aus Seismologie und Vulkanologie und ihre Bedeutung für die Azoren.

14.15 – 15.15 Uhr Entstehung und geomorphologische Entwicklung der Insel Terceira

16.15 – 17.30 Uhr Historische und aktuelle Betrachtung des Zyklus der Monokulturen auf den Azoren und die Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung. Vergleich mit anderen Regionen in Europa und in (Ost-)Deutschland

17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags

Donnerstag

09.15 – 10.45 Uhr UNESCO-Weltkulturerbe: Anerkennungskriterien, Benefits und Verpflichtungen. Zum Umgang einer kleinen Gemeinde mit einem großen Erbe.

11.15 – 12.45 Uhr Der ehemalige traditionelle Walfang: Balanceakt zwischen lebensnotwendiger Arbeit, lebensgefährlicher Herausforderung und gesellschaftlicher Ächtung.

14.00 – 15.15 Uhr Literarische Schreib- und Leseanreize auf den Azoren: Kultur, Insel-Mentalität und Literatur.

15.45 – 17.00 Uhr Ausdruck geographischer und naturbegründeter Ausgangsbedingungen in der Musik: Die Musik der Azoren und anderer peripherer Regionen Europa

17.30 – 18.00 Uhr Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags

Freitag

- | | |
|-------------------|--|
| 09.00 – 11.00 Uhr | Should I stay or should I go?“ Zur Lebensperspektive junger Menschen auf den Azoren. Abwanderung verhindern, (Rückkehr-)Perspektiven schaffen. Vergleich mit der Situation in anderen Ländern. |
| 11.15 – 13.15 Uhr | Vektoren peripherer Lage: Vergleich mit der Situation auf den Kanaren, Kapverden, Faröer und Island anhand bestimmter Parameter |
| 15.00 – 16.30 Uhr | Abschlussdiskussion, Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung |

Samstag: Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarziele:

- Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Situation auf den Azoren
- Leben an der Peripherie, Chancen und Herausforderungen
- Das Konzept der EU-Ultraperipherie und seine Bedeutung für die Lebenswirklichkeit vor Ort
- Streifzüge durch die portugiesische Kolonialgeschichte
- Lebensverhältnisse und Herausforderungen inmitten des Atlantik
- Lokale Selbstverwaltung und zivilgesellschaftliche Initiativen
- Tourismuskonzepte und nachhaltiger Tourismus
- Regionale Identitäten in Europa am Beispiel der Azoren
- Deutsch-azorianische Beziehungen

Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe. Der Dozent kennt die Seminarregion sehr gut und sorgt dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.